

... ist nicht nur eine Deutschlandhälfte nach dem zweiten weltweiten Rungemetzel, sondern auch die hier abgebildete Feuerklinge neuerer Generation. Um die Bevölkerung zu schocken, braucht es schließlich nicht immer ein Arschleckergeständnis von Fußballprofis, verpatzte Skifahrten oder die Aktionen des Wendler-Penners im Kakerlakenbad – die glorreiche Wiederkehr eines einfach und schön wieder hergerichteten Motorrades reicht dafür in der Regel vollkommen aus.



AUF ERSTLANDEN AUS RUINEN...

Thomas kennt sich da aus. Seine Karren sind eigenständig und eine Kombination ist ihm beim Umbau besonders wichtig: geiles Design und dennoch eklatant gute Fahrbarkeit des Hobels. Da auch schon die eine oder andere SC59 voller Umbauwillen den Weg zu ihm gefunden hat, kann man bei dieser Art Motorradgattung schon fast von Routine sprechen. Trauriger Umstände halber war diese Honda jedoch mit Unglück gesegnet: Sie war schon einmal umgebaut worden. Leider verunfallte der damalige Besitzer tödlich mit ihr. Kollege Bastian nahm sich nach Wiederkehr der Resttrümmer der Aufgabe an, das Bike aufzukaufen und seinen Vorstellungen entsprechend umzubauen, da die SC59 schon in frühen Jahren einen bis dato unbezahlbaren Traum für ihn darstellte.

Creato Spezialé

Weil die Basis noch verhältnismäßig gut erhalten war, stand erst einmal Grübeln auf dem Programm, was man denn mit ihr nun alles anstellen könnte. Vor dem geistigen Auge des Schraubers entstand die Projektion des Honda Replica Special-Edition Designs, das schließlich auch Anwendung an sämtlichen Anbauteilen fand. Unterstützt wurde Bastian von Murat, der so ziemlich alles umsetzen kann – und somit die Fireblade letztendlich genauso fabrizierte, wie es in Bastians Gehirn herumdümpelte. Nach weiteren Überlegungen stand innerhalb kurzer Zeit das Konzept für Farbwahl und Dekor. Trotz alledem war natürlich erst einmal der technische Wiederaufbau des Hobels von Nöten – aber es ist ja immer empfehlenswert, Ziele zu haben.

Teilesucher

Thomas griff somit unterstützend in die Grabbelkisten im Regal, fand eine guldene Fußrastenanlage von Gilles, einen dazu passenden Fatbar-Lenker und einen Bugspoiler – der zwar eigentlich für eine R1 gedacht war, aber nach gutem Zureden und Androhung massiver Gewaltanwendung auch an die CBR passte. Eine Sache, die einfach sein musste, sind die verbauten Zehnspeichen PVM-Felgen, die neben einer mitgebrachten Gewichtersparnis ebenfalls mit tollem Aussehen zu beeindrucken vermögen. Diese Reifenaufnahmen sind zwar nicht ganz billig, bringen aber eben auch einiges an Handlichkeit und Fahrvergnügen mit sich. Da Bastian mit der bisherigen Sitzposition an sich so weit zufrieden war, wurde, anstatt nach einem schnöden Austauschhocker zu suchen, einfach die ursprüngliche Sitzbank beibehalten und diese lediglich durch eine Soziasabdeckung gepimpt. Glücklicherweise hat die SC59 ja einen recht annehmbaren Arsch.



Die verbauten Zehnspeichen-PVM-Felgen vermögen es, mit Gewichtersparnis und tollem Aussehen zu beeindrucken



Abschlussfire

Eine Fireblade ist ja bekanntermaßen von Haus aus schon relativ großzügig mit Leistung bestückt. Jedoch freuen sich selbstverständlich auch ein Honda-Reihenvierzylinder und sein Besitzer, wenn dem Triebwerk beim Durchatmen geholfen wird – und so lud man einfach die guten Freunde K&N und Akrapovic zu sich in die Werkstatt ein, um gemeinsam zum Angriff zu blasen. In Zeiten der elektronischen Einspritzung kann man die ganze Sache natürlich auch mit zusätzlichen Einstellungen unterstützen, und so jauchzt der Power Commander zusätzlich zum Luftaustausch genau zur richtigen Zeit den Brennstoff in die Buchsen. Verdenken kann man den beteiligten Jungs diese Aktion nicht – bringt sie doch zusätzlich zur Bummsentfaltung einen derart abartig geilen Klang mit sich, dass sich die Sackhaare schneller aufstellen als Angela Merkels Skier bei der Arschlandung.



ANZEIGE

Kellermann
www.kellermann-online.com

1989
1998
2001
2004
2006
2009
2011
2012
2013

reddot design award
honourable mention 2011

**MOTORRAD
testsieger**
Ausgabe 03/2013

seit 1969
**25
Jahre**

Qualität & Innovation!
Made in Germany

Besuchen Sie uns auf der
Motorräder Dortmund
06.-09.03.2014
Halle 4 / Stand 446

Die Akrapovicanlage bringt einen derart abartig geilen Klang mit sich, dass sich die Sackhaare schneller aufstellen als Angela Merkels Skier bei der Arschlandung

Wiedervereinigung

Nachdem dem abgewrackten Bock wieder auf die Reifen verholpen wurde, steht das Ding übrigens im Showroom des Ladens und wird ausschließlich an feierlichen Anlässen von Bastian bewegt. Nun ja, wer kann, der kann.



BASIS



Bildmaterial: Markus Wenzel
Verstärkung: Tobi Hinrichs

TECHNISCHE DATEN

Marke/Modell:	Honda CBR 1000 RR SC59
Besitzer:	Bastian Friedrichs
Erbauer:	Thomas Könke
Motor:	Serie
Einspritzung:	optimiert durch Power Commander
Luftfilter:	K&N
Krümmer/Auspuff:	Akrapovic Kompletanlage, Carbon Endtopf
Gabel:	Wilbers Gabelfedern
Gabelbrücken:	ABM, modifiziert
Räder:	PVM Felgen mit 10 Speichen vorn: 3,5 x 17 hinten: 6,0 x 17
Bereifung:	Michelin Pilot Power vorn: 120/70 R 17 hinten: 190/55 R 17
Lenker/Riser:	Pro Taper Flatbar, gefräste Riser BKG
Bremsen:	Serie mit Flamescheiben
Fußrastenanlage:	Gilles Tooling, gold
Maske:	VFace Maske
Höcker/Sitzbank:	Serie, Soziussitzbank-abdeckung
Seitendeckel:	lackiert
Kotflügel:	Serie, modifiziert
Bugspoiler:	Yamaha R1, modifiziert
Armaturen/Schalter/E-BOX:	Serie, Pazzo Hebel, Speeddealer
Instrumente/Anzeigen:	Seriencockpit
Lackierung:	Honda Replica Design
Sonstiges:	kurze Übersetzung, Rizoma Behälter in Carbon unter Verkleidung, schwarzes Rücklicht, weiße Stahlflexleitungen, Lüftungsgitter im Rahmen
Danke an:	Muret Könncke für die Unterstützung beim Design